

Schulinternes Curriculum – Qualifikationsphase (Q2)

Grundkurs und Leistungskurs

erarbeitet von Eva Alexander und Katharina Ruthmann

Grundkurs:

Allgemeine Hinweise

1. Die Gewichtung der Kompetenzen wird von der Lehrkraft individuell festgelegt.
2. Das eingeführte Lehrwerk ist *Kursbuch Erziehungswissenschaft* von Cornelsen.
3. Der vorliegende schulinterne Lehrplan geht aufgrund der Verkürzung durch die Abiturphase von 25 Schulwochen je Schuljahr aus. Daraus ergibt sich, dass sich das schulinterne Curriculum auf 60 Stunden pro Jahr in der Qualifikationsphase bezieht.
4. Im ersten Halbjahr werden zwei schriftliche Leistungsüberprüfungen (180 Minuten) geschrieben. Im zweiten Halbjahr wird die Vorabiturklausur (210 Minuten + 30 Minuten Auswahlzeit) geschrieben. Als Aufgabenart dient eine materialgebundene Aufgabe mit untergliederter Aufgabenstellung, die die Anforderungsbereiche I-III umfasst und die Erreichung der Kompetenzerwartungen überprüft.

Inhaltsfelder: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung	
Thema 1.1	Erziehung im Nationalsozialismus als Beispiel für die Interdependenzen von Erziehung, Gesellschaft und Politik
Inhaltliche Schwerpunkte	Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten Institutionalisierung von Erziehung
Kompetenzen	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1) • stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2) • beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3) • ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlich vorgegeben Kriterien (SK 4) • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5) • vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6) <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5) <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1) • beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2) • beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3) • bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK 6)
Zeitbedarf	Std. 10

**Inhaltsfelder:
Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung
Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen**

Thema 1.2	Erziehungsziele und Erziehungspraxis in der BRD von 1949 bis 1989
Inhaltliche Schwerpunkte	Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten Institutionalisierung von Erziehung
Kompetenzen	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Bedeutung von Werten und Normen für Erziehung und Bildung (SK1) • ordnen und systematisieren Erziehungsziele in verschiedenen historischen, politischen und kulturellen Kontexten zu (SK4) • erläutern das Verhältnis von Politik und Erziehung in autoritären / totalitären und demokratischen Staaten (SK5) <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2), • vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die normative Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen und die daraus resultierenden Herausforderungen (UK2) • bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1) • erörtern und bewerten das Verhältnis von Erziehung, Sozialisation und Identitätsbildung im Nationalsozialismus/ in der Bundesrepublik (UK2) • beurteilen den Berücksichtigungsgrad wissenschaftlicher Erkenntnisse zu Erziehung, Sozialisation und Identitätsbildung sowie normativer Setzungen in pädagogischen Institutionen zu verschiedenen Zeiten (UK5)
Zeitbedarf	Std. 10

**Inhaltsfelder:
Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung
Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen**

Thema 1.3	Funktionen von Schule unter Einbeziehung der Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder
Inhaltliche Schwerpunkte	Institutionalisierung von Erziehung Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder
Kompetenzen	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexe erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1) • beschreiben den Wandel in den Anforderungen an pädagogische Institutionen (Kindergarten, Schule, Einrichtungen der Jugendpflege, Erwachsenenbildung) (SK3) • beschreiben die Funktionen von Schule (SK3) • stellen Maßnahmen der Schulentwicklung und Qualitätssicherung im Anschluss an internationale Vergleichsstudien dar (SK5) • erläutern exemplarisch Chancen wie Begrenzungen pädagogischer Einwirkungen durch Einbindung in Institutionen (SK6) <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5) • ermitteln aspektreich wissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK7) • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5). <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Chancen und Gefahren, die sich aus der Verlagerung von pädagogischen Prozessen in durch Professionalisierung geprägte Institutionen ergeben (UK2) • bewerten aktuelle und für die nähere Zukunft prognostizierbare Veränderungen auf dem Markt pädagogischer Institutionen (UK2) • beurteilen die Kompatibilität der verschiedenen Funktionen von Schule (UK3) • beurteilen die Maßnahmen der Schulentwicklung und Qualitätssicherung (UK5) • beurteilen den Berücksichtigungsgrad wissenschaftlicher Erkenntnisse zu Erziehung, Sozialisation und Identitätsbildung sowie normativer Setzungen in pädagogischen Institutionen zu verschiedene Zeiten (UK 5)
Zeitbedarf	Std. 10 5

Inhaltsfelder: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen	
Thema 1.4	Einbindung in Institutionen am Beispiel von Vorschuleinrichtungen unter Einbeziehung der Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder
Inhaltliche Schwerpunkte	Institutionalisierung von Erziehung Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder
Kompetenzen	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Unterschiede zwischen nicht-professionellem und professionellem Handeln (SK 1) • beschreiben pädagogische Berufsfelder und stellen die wachsende berufliche Bedeutung pädagogischer Kompetenz im Zuge sozialen Wandels und im Umgang mit kultureller Vielfalt dar (SK2) <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5) • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen anhand verschiedener Kriterien die sich aus pädagogischen Kompetenzen ergebenden beruflichen Chancen (UK 5)
Zeitbedarf	Std. 10

Inhaltsfelder: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung	
Thema 1.5	Montessoripädagogik als Reformpädagogisches Konzept
Inhaltliche Schwerpunkte	Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten
Kompetenzen	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1) • stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2) • beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3) • ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlich vorgegeben Kriterien (SK 4) • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5) • vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6) <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln unter Anleitung die Grenzen erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10) <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4) <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1) • beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2) • beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3) • unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4) • beurteilen die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK 5) • bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK 6)
Zeitbedarf	Std. 10

**Inhaltsfelder:
Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung
Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen**

Thema 1.6	Interkulturelle Bildung
Inhaltliche Schwerpunkte	Interkulturelle Bildung
Kompetenzen	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1) • stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2) • beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3) • ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlich vorgegeben Kriterien (SK 4) • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5) • vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6) <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) • entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1) • beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2) • beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3) • unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4) • bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK 6)
Zeitbedarf	Std. 10

Leistungskurs:

Allgemeine Hinweise

1. Die Gewichtung der Kompetenzen wird von der Lehrkraft individuell festgelegt.
2. Das eingeführte Lehrwerk ist *Kursbuch Erziehungswissenschaft* von Cornelsen.
3. Der vorliegende schulinterne Lehrplan geht aufgrund der Verkürzung durch die Abiturphase von 25 Schulwochen je Schuljahr aus. Daraus ergibt sich, dass sich das schulinterne Curriculum auf 110 Stunden pro Jahr in der Qualifikationsphase bezieht.
4. Im ersten Halbjahr werden zwei schriftliche Leistungsüberprüfungen (225 Minuten) geschrieben. Im zweiten Halbjahr wird die Vorabiturklausur geschrieben (270 Minuten + 30 Minuten Auswahlzeit). Als Aufgabenart dient eine materialgebundene Aufgabe mit untergliederter Aufgabenstellung, die die Anforderungsbereiche I-III umfasst und die Erreichung der Kompetenzerwartungen überprüft.

Inhaltsfelder: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung	
Thema 1.1	Erziehung im Nationalsozialismus als Beispiel für die Interdependenzen von Erziehung, Gesellschaft und Politik
Inhaltliche Schwerpunkte	Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten Institutionalisierung von Erziehung
Kompetenzen	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1) • stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2) • beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3) • ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlich vorgegeben Kriterien (SK 4) • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5) • vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6) <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5) <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1) • beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2) • beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3) • bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK 6)
Zeitbedarf	Std. 15

**Inhaltsfelder:
Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung
Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen**

Thema 1.2	Erziehungsziele und Erziehungspraxis in der BRD von 1949 bis 1989
Inhaltliche Schwerpunkte	Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten Institutionalisierung von Erziehung
Kompetenzen	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Bedeutung von Werten und Normen für Erziehung und Bildung (SK1) • ordnen und systematisieren Erziehungsziele in verschiedenen historischen, politischen und kulturellen Kontexten zu (SK4) • erläutern das Verhältnis von Politik und Erziehung in autoritären / totalitären und demokratischen Staaten (SK5) <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2), • vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die normative Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen und die daraus resultierenden Herausforderungen (UK2) • bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1) • erörtern und bewerten das Verhältnis von Erziehung, Sozialisation und Identitätsbildung im Nationalsozialismus/ in der Bundesrepublik (UK2) • beurteilen den Berücksichtigungsgrad wissenschaftlicher Erkenntnisse zu Erziehung, Sozialisation und Identitätsbildung sowie normativer Setzungen in pädagogischen Institutionen zu verschiedenen Zeiten (UK5)
Zeitbedarf	Std. 15

**Inhaltsfelder:
Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung
Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen**

Thema 1.3	Funktionen von Schule nach Fend
Inhaltliche Schwerpunkte	Institutionalisierung von Erziehung
Kompetenzen	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexe erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1) • beschreiben den Wandel in den Anforderungen an pädagogische Institutionen (Kindergarten, Schule, Einrichtungen der Jugendpflege, Erwachsenenbildung) (SK3) • beschreiben die Funktionen von Schule (SK3) • stellen Maßnahmen der Schulentwicklung und Qualitätssicherung im Anschluss an internationale Vergleichsstudien dar (SK5) • erläutern exemplarisch Chancen wie Begrenzungen pädagogischer Einwirkungen durch Einbindung in Institutionen (SK6) <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5) • ermitteln aspektreich wissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK7) • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5). <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Chancen und Gefahren, die sich aus der Verlagerung von pädagogischen Prozessen in durch Professionalisierung geprägte Institutionen ergeben (UK2) • bewerten aktuelle und für die nähere Zukunft prognostizierbare Veränderungen auf dem Markt pädagogischer Institutionen (UK2) • beurteilen die Kompatibilität der verschiedenen Funktionen von Schule (UK3) • beurteilen die Maßnahmen der Schulentwicklung und Qualitätssicherung (UK5) • beurteilen den Berücksichtigungsgrad wissenschaftlicher Erkenntnisse zu Erziehung, Sozialisation und Identitätsbildung sowie normativer Setzungen in pädagogischen Institutionen zu verschiedene Zeiten (UK 5)
Zeitbedarf	Std. 15

Inhaltsfelder: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen	
Thema 1.4	Einbindung in Institutionen am Beispiel von Vorschuleinrichtungen unter Einbeziehung der Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder
Inhaltliche Schwerpunkte	Institutionalisierung von Erziehung Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder
Kompetenzen	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Unterschiede zwischen nicht-professionellem und professionellem Handeln (SK 1) • beschreiben pädagogische Berufsfelder und stellen die wachsende berufliche Bedeutung pädagogischer Kompetenz im Zuge sozialen Wandels und im Umgang mit kultureller Vielfalt dar (SK2) <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5) • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen anhand verschiedener Kriterien die sich aus pädagogischen Kompetenzen ergebenden beruflichen Chancen (UK 5)
Zeitbedarf	Std. 15

Inhaltsfelder: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung	
Thema 1.5	Montessoripädagogik als Reformpädagogisches Konzept
Inhaltliche Schwerpunkte	Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten
Kompetenzen	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1) • stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2) • beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3) • ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlich vorgegeben Kriterien (SK 4) • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5) • vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6) <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln unter Anleitung die Grenzen erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10) <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4) <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1) • beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2) • beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3) • unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4) • beurteilen die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK 5) • bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK 6)
Zeitbedarf	Std. 15

**Inhaltsfelder:
Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung
Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen**

Thema 1.6	Interkulturelle Bildung
Inhaltliche Schwerpunkte	Interkulturelle Bildung
Kompetenzen	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1) • stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2) • beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3) • ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlich vorgegeben Kriterien (SK 4) • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5) • vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6) <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) • entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1) • beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2) • beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3) • unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4) • bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK 6)
Zeitbedarf	Std. 15

Inhaltsfelder: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen	
Thema 1.7	Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Lebensgestaltung mit Blick auf Bildung und Beruf unter Einbeziehung der Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder
Inhaltliche Schwerpunkte	Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Lebensgestaltung mit Blick auf Bildung und Beruf Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder
Kompetenzen	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1) • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5) • vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6) <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene pädagogische Erkenntnisgewinnung und Urteilsfindung an (MK 14) <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK 6)
Zeitbedarf	Std. 15